



„Der Herr wird seine Hand nicht abtun“ – Rubinhochzeit in Mülheim an der Ruhr

Elke und Priester in Ruhe Gerd Droschinski empfangen am Sonntag, den 24. September 2023, den Segen zu ihrer Rubinhochzeit.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente ein Bibelwort aus Matthäus 5,13: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschütte und lässt es von den Leuten zertreten.“

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls empfangen die Eheleute Elke und Gerd Droschinski durch den Gemeindevorsteher Thilo Hoffmann den Segen zu ihrer Rubinhochzeit. In seiner Ansprache gab Dienstleiter Hirte Hoffmann dem Paar zwei verschiedene Bibelworte mit auf den Weg:

„Siehe, ich gehe heute dahin wie alle Welt: und ihr sollt wissen von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass nichts dahingefallen ist von all den guten Worten, die der HERR, euer Gott, euch zugesagt hat. Es ist alles gekommen und nichts ist dahingefallen“ – Josua 23,14

Und

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.“ – 5. Mose 31,6

Der Chor der Gemeinde unterstütze die Aussage mit dem Lied „Herr, weil mich festhält, deine starke Hand“ (Chorbuch Nr. 178) als Vorbereitung auf die Segenshandlung. Zudem griff Hirte Thilo Hoffmann auf das Bibelwort zu Beginn des Gottesdienstes zurück, indem er den Beiden wünschte, dass sie immer genug Salz haben und es niemals verklumpen wird.

Da der Vater von Gerd Droschinski aus gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst teilhaben konnte, haben die Eheleute ihr Versprechen eingehalten und ihm durch die Kamera gewunken, nachdem sie den Segen empfangen hatten.

31. Oktober 2023

Text: Nick Eickmeier

Fotos: Nick Eickmeier

